

„Der sächsische Bergsteiger“

Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V., Dresden

Verlag: Druckerei Bobler, Dresden-N. 5, Bachsbleichstraße 26, Ruf 29938 — Herausgeber: Sächsischer Bergsteigerbund — Bundesführer: Martin Wächter, Dresden-N. 19, Glashütter Straße 19 — 1. Kassierer: Artur Schmidt, Dresden-N. 23, Großenhainer Straße 179 — Schriftleiter: Albert Goldammer, Dresden-N. 1, Georgplatz 12 — Geschäftsstelle: Sport-Verleger, Inh. W. Hoff, Dresden-N. 1, Seestraße 6 I, Ruf 11723 — Postcheckkonto des SBB Dresden 110321.

Laufende Nr. 211

Juni 1937

18. Jahrgang

Versammlungs-Kalender



Juni-Juli 1937

- | | |
|---|--|
| 15. 6. Mitgliederversammlung 20 Uhr Stadt Petersburg. | 30. 6. Jugendabteilung 18 Uhr Jugendkampfbahn |
| 16. 6. Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinshänke | 5. 7. Jugendabteilung 18 Uhr Gänzwiesenbad. |
| 16. 6. Jugendabteilung Besichtigung: Die Herstellung einer Zeitung. Treffen 19.15 Uhr Freiheitskampf. | 6. 7. Sam.-Abt., Auschulung |
| 19. 6. Sonnenwendfeier 23 Uhr am Dreifingerturm, Schrammsteine. | 7. 7. Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinshänke |
| 21. 6. Jugendabteilung Heidebummel. 19 Uhr Saloppe. | 7. 7. Jugendabteilung 18 Uhr Jugendkampfbahn |
| 22. 6. Sam.-Abt., Übungsabend Stadt Petersburg | 12. 7. Gipfelbuchauschuß 20 Uhr Schramms Gaststätte, Bürgerwiese 12 |
| 23. 6. Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinshänke | 13. 7. Beiratsitzung, 20 Uhr, Stadt Petersburg |
| 23. 6. Jugendabteilung 18 Uhr Jugendkampfbahn | 14. 7. Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinshänke |
| 30. 6. Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinshänke | 14. 7. Jugendabteilung 18 Uhr Jugendkampfbahn |
| | 19. 7. Jugendabteilung 18 Uhr „Der Bergkrieg“ Erzähler E. Hochleitner. |
| | 20. 7. Mitgliederversammlung 20 Uhr Stadt Petersburg |
| | 21. 7. Jugendabteilung 18 Uhr Jugendkampfbahn |

In der Vertreter-Sitzung am 15. Juni spricht zu wunderbaren Lichtbildern
Fritz Seeling Niedersiedlich, über
Eine Bergfahrt in die Ferwall- und Silorettagruppe

Friebels Gasthaus Postelwitz

Altbekanntes Einkehr-Haus
empfiehlt sich allen Bergsteigern
Altbekannter Bergsteigerverkehr

Übernachtung — Sommerwohnung

„Helvetia“ Schmilka

Gern besuchtes Bergsteigerlokal
Massenquartier - Garagen

Bekannt durch vorzügliche Verpflegung

Arno Hohlfeld
Küchenmeister



Eine halbe Reise ist eine Reise ohne Kamera!

Also vorher zu WUNSCH-Photo, Waisenhaus-, Ringstr., gegenüber d. Rathaus
7 Schaufenster - Teilzahlung - Kameraaustausch - Gelegenheiten

Bericht über die Mitgliederversammlung am 18. Mai 1936 im Hotel Stadt Petersburg

Beginn: 20.25 Uhr.

Zu Beginn der Versammlung gibt der Bundesführer den erfolgten Umzug in die neue Geschäftsstelle bekannt. Führer und Karten können freitags von 18—19 Uhr entliehen werden. Und zwar wird jetzt eine Leihgebühr von RM —.10 für je 14 Tage erhoben. Dafür können aber die Führer mit auf die Reise genommen werden. Die Sonnenwende findet am 19. 6. 37 am Dreifingerturm statt.

Alle jugendlichen Mitglieder bis zum vollendeten 20. Lebensjahr werden durch die Agrippina-Versicherung, Köln, versichert und die Prämien für die 254 Jugendlichen aus der Bundeskasse bezahlt. Diese Maßnahme findet allenthalben Beifall. — Für alle Jugendliche soll einmal im Monat ein Gemeinschaftsabend durchgeführt werden. Auch die Jugendlichen der Klubs sollen dazu eingeladen werden.

Auf die evtl. Devisenbeschaffung für Bergfahrten in Österreich unter Befürwortung von Bergfr. Dr. Fehrmann wird nochmals hingewiesen.

Darauf wirbt Bergfr. Wächtler nochmals für das Grenzlandtreffen des Kreises Dresden im DRfL in Pirna.

Auf eine preiswerte Hochgebirgswanderung, die unter der Führung von Bergfr. Töpfer, Kragelbrüder, steht und von RdF. durchgeführt wird, wird aufmerksam gemacht.

Neuaufnahmen: 1 E.M.

Bergfr. Kühn, Pirna, spricht in der völkischen Aussprache über das Völkerringen 1914—18 und

Vorsitz: Der Bundesführer.

wie er in der Gefangenschaft sein Deutschtum verteidigte.

Bergfr. Voigt gibt bekannt, daß evtl. für die Versammlungen der Samariterabtlg. ein Arzt gewonnen wird. Weiter gibt er die Dienste für die Unfallhilfsstelle Rathen bekannt und spricht über den Unfall am 1. Mai an der Kleinen Herkulesäule, der durch Selbstverschulden verursacht wurde. Schwere und tödliche Unfälle sind umgehend bei der zuständigen Gemeinde zu melden.

Der Gipfelbuchauschuß bittet um Mitarbeit für den Nachtrag des Kletterführers und um Meldung bei Schäden an Büchern, Kapseln und Ringen.

Die Bücherei hat neue Bände der Mitteilungen des Alpenvereins erhalten und SBB-Gemeinschaft Pirna bekommt drei Bände derselben Mitteilungen ausgehändigt.

Schluß: 22 Uhr.

S. W. Ph.

Es liegt Veranlassung vor, darauf hinzuweisen, daß alle Mitteilungen für den amtlichen Teil, die nach dem 25. des Vormonats in der Geschäftsstelle eingehen, zurückgestellt werden müssen. Ohne meine vorherige Kenntnis an den Verlag direkt eingesandten Manuskripte, die meinen Prüfungsvermerk nicht tragen, sind in allen Fällen zurückzuweisen. Die hohe Verantwortung, die allein die Schriftleitung trägt, läßt Ausnahmen unter gar keinen Umständen zu. Ich bitte die mit den einzelnen Geschäften des Bundes beauftragten Bergfreunde in ihrem eigenen Interesse für Einhaltung des Termins besorgt zu sein.

Albert Goldammer.

Große Organisation sucht Wanderwart

Bedingungen: 25 bis 35 Jahre alt, Parteigenosse große Erfahrungen in der Organisation von Wanderungen. Es handelt sich um eine hauptberufliche Tätigkeit.

Meldungen an die Bundesleitung des SBB



Ein Staat verzünkt sich ewig in seiner Jugend, deshalb muß die Sorge um die Gesunderhaltung der Jugend unsere vornehmste Aufgabe sein.

Z. 4

Der richtige Proviant



MAGGI'S Suppen-Würfel und Fleischbrüh-Würfel

Rasche und bequeme Zubereitung

Kletterer- und Wanderer-Ausrüstung

Lederhosen, Janker und Füssener Seile, Kletter- und beschlagene Schuhe, bayr. Fabrikat hält in gr. Auswahl am Lager (Zahlungserleichterung) SBB-Mitgl.

Metzlers Sporthaus, Curt Metzler, Dresden A, Schandauer Str. 15 Ruf 39364

Buchbesprechungen

Von unserem Mitglied und Mitarbeiter unserer Zeitschrift Dr. Egon Hofmann, Linz, ist ein neues Gedichtbändchen „Schau und Gesichte“ erschienen, das in die Bücherei des Sächs. Bergsteigerbundes Aufnahme gefunden hat. Ich habe immer bedauert, daß so wenig Bergfreunde auch einmal zu einem Gedichtband greifen, umso mehr als beispielsweise die Vorträge unseres Kameraden R. W. Streit ergeben haben, daß gerade der Bergsteiger für gute Gedichte sehr empfänglich sein kann. Es gehört nur ein wenig mehr innere Bereitschaft dazu, in die der Form und dem Inhalt nach nicht alltägliche Kost einzubringen. Vielleicht sollten Gedichte überhaupt nicht schlechthin gelesen, sondern gesprochen werden. Aber das kann jeder selbst herausfinden. Laßt also auch den vorliegenden Band nicht die längste Zeit im Bücherschrank schlummern — es schlummert da ohnehin schon manches wirklich

gute Buch, um das es jammerschade ist —, sondern nehmt ihn auch einmal vor. Er hat jedem etwas und manchem sehr viel zu sagen. Co.

„Das Österreichische Wanderbuch.“ Unter diesem Titel bringt Hans Leiffhelm im Rahmen der „Deutschen Bergbücherei“ eine gesonderte Reihe von Büchern heraus, von der bisher drei abgeschlossene Bände vorliegen. Band 14: „Heimat Salzburg“ von Georg Rendl; Band 15: „Niederösterreich — das Land unter der Ems“ von Marie Grengg; Band 16: „Wien und seine Welt“ von Ernst Scheibelreiter. Kart. je 1.— RM, Leinen 1,50 RM. Verlag Styria, Graz, Leipzig. — Die dichterische Darstellung der Landschaft, wie sie hier geboten wird, vermag dem Leser viel mehr zu geben, als der noch so vollständige Reiseführer. Es strömt die enge Verbundenheit des Dichters mit seiner Heimat aus diesen Blättern, die Land und Leute so darstellen, daß der Wunsch, sie selbst kennen zu lernen, nur zu begreiflich erscheint. Wer seine eigene Heimat liebt, wird die übrigen mit trefflichen Bildtafeln ausgestatteten Bücher umso mehr zu schätzen wissen. Hier kann man nur den Wunsch aussprechen, daß die nachfolgenden Bände zum Österreichischen Wanderbuch einmal dieselbe gute Aufnahme finden möchten, wie die ersten drei. Co.



● Geeignet für Stiftungsfeste und Bergabende ●
Sonntags bewachter Parkplatz für Autos, Motor- u. Fahrräder. Straße: Struppen—Weißig—Rathen. Unterhalb des Schneiderloches
Bergwirt Walter Roßberg

NEU! D.R.G.M.

Ölhaut

Westentaschen-Pelerine
90 lg. ang. Kapuze 3.90
Prospekt, Stoffm. gratis
Dresden, Mathildenstr. 58
B. O. MICHEL, Spezialh.

Berg- u. Wintersport-Ausrüstung nur aus dem Spezialgeschäft!



Heinrich
Fuhrmann

Dresden A 1
Georgplatz 12

Neuheit!

Super-Baldina

mit gekuppeltem Entfernungsmesser
Kino-Normalfilm
36 Aufnahmen — 24x36 mm

schnell u. sicher
arbeitend
größte
Präzisionsarbeit!
Parallax-
Ausgleich-
Sucher

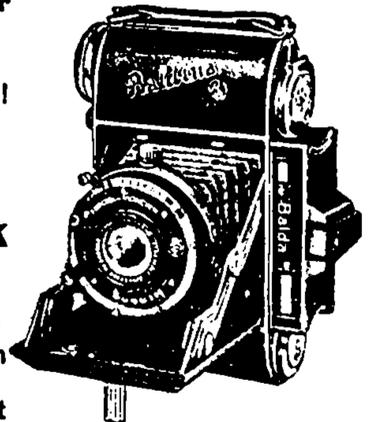
Ein Druck
Ein Blick

dann haben Sie
genau gemessen
und gleichzeitig
scharf eingestellt

Prels von RM 98.— bis RM 148.—
Lichtstärke F:2,8 und F:2

Bestellungen nimmt Ihr Photohändler
entgegen. Verlangen Sie Prospekte.

Balda-Werke, Dresden A. 21



Hotel Erbgericht

Kurort Rathen

Beliebte Einkehrstätte. Direkt an der Elbe gelegen. Herrliche Gartenterrasse

Mittwochs und Sonnabends Kaffeekonzert und Tanz

Bergsteiger! Die neuen, unerhört billigen Preise für Seile und Kletterschuhe!

Echt „Füssener“-Bergseile „Wassertrutz“, imprägn., dreischäftig gedreht, patentgeseilt, mit grünem Prüffaden, Plombe und Schutzmarke „Füssener“-Bergseile sind führend auf dem Weltmarkte.

Kletterselle:

Gedreht „Wassertrutz“ per m					Geflochten mit grünem Prüffaden					
10 mm	12 mm	13 mm	14 mm	16 mm	10 mm	12 mm	14 mm	15 mm	16 mm	18 mm
-.46	-.52	-.62	-.75	-.95	-.25	-.33	-.42	-.46	-.58	-.72

Nur solange der Vorrat noch reicht!
la italienische Langhanfseile mit grünem Prüffaden — gedreht

10 mm	12 mm	14 mm	16 mm	18 mm
-.25	-.46	-.64	-.82	-.98

Kletterschuhe:

Chromleder-Kletterstiefel, Kappen und Spitzen gedoppelt, Marke „Hirsch“, alle Größen **5.90**
Chromleder-Kletterstiefel, Kappen und Spitzen gedoppelt, „Nordwand“ . . alle Größen **5.50**
Kletterhalbschuhe, unbeledert, aus reißfestem Segeltuch mit Hanfsohle . . . alle Größen **1.65**
Kletterhalbschuhe, beledert, aus reißfestem Segeltuch mit Hanfsohle alle Größen **2.50**

Bei Barzahlung gewähren wir Euch 3% Kassenrabatt oder: Kredit in 4 Monatsraten. Bitte Bundes-Ausweise mitbringen!

BÖHME Dresden Georgplatz

Sonnenwendfeler am 19. Juni 1937, 23 Uhr am Dreifingerturm siehe Beilage

Gebirgsgasthof »Zeughaus«

Hintere Sächsische Schweiz Fernsprecher Hinterhermsdorf 6
Post Ottendorf Sächs. Schweiz Inhaber: W. Kalauch
Preisw.guteVerpflegung Freundl. Fremdenzimmer. Massenquartier
Zu erreichen von Schmilka oder Lichtenhainer Wasserfall 1½ Std.
Für Kraftfahrzeuge von Bad Schandau 15 km, von Sebnitz 10 km

Hier spricht der Gipfelbuch-Ausschuß

Bergkameraden!

Im Interesse unserer großen Gemeinschaft muß ich Euch immer wieder bitten, recht schonend mit unseren Büchern und Kapseln umzugehen. Denn die Reparaturen, meist durch unsachgemäße Behandlung hervorgerufen, kosten uns nicht nur unnötig viel Geld, sondern rauben uns außerdem noch unsere kostbare Zeit, die wir notwendiger für andere wichtige Arbeiten brauchen. Solltet Ihr auf den Gipfeln solche Wüßlinge antreffen, dann stellt sie zur Rede, die Kapseln seien nicht als Sitzgelegenheit zu benützen und sind auch nicht für Abseilmanöver da.

An der Barbarine sind von Unbefugten mehrere Ringe eingelegt worden; am Nordturm ist das Gipfelbuch gestohlen. Kameraden, achtet auf solche Vorgänge und sprecht mit solchen Vursachen eine deutliche Sprache!

Für die Begeher der Weinertwand am Beziererturm haben wir in die große, den Turm vom Massiv trennende Schlucht zwei Abseilringe geschlagen, die es den Kameraden ermöglichen, mit 40 Meter Seil zum Anstiegsplatz zurückzuseilen, um somit, besonders bei feuchtem Wetter oder plötzlich einsetzendem Regen, die doch wohl allen unbeliebte „Dreckrauche“ zu meiden.

Um Nachtrag zum Kletterführer wird eifrig gearbeitet. In einer am 21.5. abgehaltenen Sitzung des Arbeitsausschusses unter Vorsitz des Kameraden Dr. R. Fehrmann haben wir beschlossen, daß an den alten Grundsätzen, die bereits im Kletterführer von 1908 festgelegt sind, nichts geändert wird.

Alles Nähere darüber wird Dr. Fehrmann in einem Aufruf selbst berichten. Es wird sich allerdings notwendig machen, die bedeutendsten Hierrübergipfel in Zukunft als vollwertige Klettergipfel zu behandeln.

Gasthof „Rosengarten“ Kurort Rathen

Gemütliche Einkehrstätte der Bergsteiger. Beste Verpflegung zu mäßigen Preisen. Gute Übernachtung. Musikalische Unterhaltung Dienstags Donnerstags und Sonntags
Um zahlreichen Besuch bittet **Georg Schonert**
Fernsprecher Wehlen Nr. 31

Kurort Rathen (Bahn- u. Dampferstat.) Kadners Gasthaus Zum Bahnhof Rathen

Altrenommiert, direkt am Bahnhof — Mittelpunkt für Ausflüge nach allen Seiten der Sächsischen Schweiz. Schattiger Garten. Sommerwohnungen mit und ohne Pension. Einzige Anfahrstelle für Rathen. Parkplatz, Autoeinstellung.

Besitzer **W. Kadner**

Gelegte Bücher und Kapseln.

- 28. 4. 37 Totenkirchl (Rathen), Kl. Buch, U. Fischer, Kanzeltürmer.
- 6. 5. Talwächter, Neue Kapsel, H. Stauß, G. U.

Bergkameraden!

Wenn's in die lieben Berge geht, muß das

Auto u. Motorrad in Ordnung sein!

Sonst schnell zu **H. Philipp, Dresden N 6,**
Königstr. 15 Auto- u. Motorrad-Reparatur
(Neustädter Kasino)

- 13. 5. Biererturm, Neue Kapsel, G. Köhger, G. U.
- 15. 5. Kl. Hunsikirche, Neue Kapsel, R. Stein, G. U.
- 15. 5. Bord. Torstein, Neues Buch, F. Leichsenring, G. U.
- 16. 5. Zwergfels, Neues Buch u. Kapsel m. Stift, R. Stein, G. U.
- 17. 5. Rauschenstein, Neues Buch, F. Leichsenring u. H. Miersch, G. U.
- 18. 5. Zwillinge, Neues Buch u. Kapsel m. Stift, R. Stein, G. U.
- 23. 5. Bord. Kl. Gans, Neues Buch u. Kapsel m. Stift, R. Stein, G. U.
- 23. 5. Totenkirchl, Neue Kapsel, R. Stein, G. U.
- 25. 4. Wartturm, Abseilring verlegt, R. Brendler, Berglust 06.
- 15. 5. Kl. Hunsikirche, Neuer Abseilring, R. Stein, G. U.
- 16. 5. Zwergfels, Neue Abseilöse, R. Stein, G. U.
- 23. 5. Beziererturm, Abseilring in Schlucht, R. Stein, G. U.

Klub Bergfreunde 1916 hat das alte Gipfelbuch vom Bergfreundeturm an die Gipfelbuchsammlung abgeliefert.

Allen Bergkameraden sei für ihre Einsatzbereitschaft herzlichst gedankt.

Gipfelbuchauschuß.
Karl Stein.

Das trauliche Amselgrundschlößchen Rathen

bildet nach wie vor die beliebteste Einkehrstätte für Wanderer u. Kletterer im schönen Rathener Gebiet
Gute Blere! Vorzügliche Küche!

Preiswerte Übernachtung

Bericht der Samariter-Abteilung

Samariterdienst Rathen.

13. Juni: Georg Ender, Anders, John.
20. Juni: Berggeistler 09.
27. Juni: Zugspitzler.
11. Juli: Berglust 06.
25. Juli: Domsgen, Sudhoff, Kern, Ebert.
8. Aug.: Zugspitzler.
15. Aug.: KRV.
12. Sept.: Berglust 06.
19. Sept.: Domsgen, Sudhoff, Kern, Ebert.

Für die nachstehenden Tage erwarte ich umgehende Dienstmeldungen:

4. Juli.
18. Juli.
1. August.

Sollten die Meldungen nicht befriedigend eintreffen, so werden wir wieder Dienstbefehle erlassen. Ich erwarte dann, daß die befohlenen Bergfreunde ihren Dienst auch ausüben. Verhinderung am Dienst ist mir rechtzeitig zu melden, damit ich Ersatzleute bestimmen kann.

Im vergangenen Jahre habe ich fast keine Schwierigkeiten wegen der Dienstbesetzung gehabt, weshalb ich hoffe, daß es in diesem Jahre ebenso sein möge. Bedenkt, Bergfreunde, daß dieser Dienst ein Ehrendienst ist. Ich weiß zwar, daß es für jeden ein Opfer bedeutet, sich einen Sonntag für den Dienst freizumachen, bedenkt aber, daß die Männer des Samariter-Ausschusses noch viel größere Opfer bringen. Nicht nur an Zeit, auch an Geld. Ihr wißt auch, daß wir mit dieser Unfallhilfsstelle etwas geschaffen haben, auf das nicht nur der Bund und seine Sam.-Abteilung stolz sind. Sie ist zu einem festen Begriff geworden in den Augen der uns befreundeten Bergsteigerorganisationen, hat uns und dem Bund Achtung eingebracht bis weit über die Grenzen Sachsens hinaus. Dieses Ansehen verpflichtet, und diese Pflicht ist uns Ehre. Es wird deshalb wohl keinen unter uns geben, der ehrlos sein will.

Unfallhilfsstelle Rathen.

Zufolge der Vorrichtungsarbeiten habe ich den Dienstbeginn in diesem Jahr auf den 1. Mai festgesetzt. An diesem Tage wurde mir von meinen Bergfreunden das Zimmer in bestem und vorgerichtetem Zustande übergeben. Vom Samariter-Ausschuß und von der Abteilung haben sich einige Bergfreunde sehr tüchtig für die Vorrichtungsarbeiten eingesetzt und so der Abteilung allerhand Kosten erspart. In den Monaten März und April wurde fast jeder freie Sonntag für den Ausbau verwendet. Diesen Bergfreunden gilt mein besonderer Dank. Sie können stolz

auf dieses Stück Gemeinschaftsarbeit sein.

Diese Unfallhilfsstelle zeigt sich nunmehr in völlig neuem Gewand. Der bisherige Zementfußboden wurde mit den dicksten Dielenbrettern überzogen, so daß die kühle Jahreszeit sich nicht mehr so unangenehm wie bisher bemerkbar machen kann. Dadurch wird auch wieder an Heizung gespart. Die Wände haben einen sehr freundlichen Anstrich bekommen, und die bisher feuchte Ecke des Zimmers wird nun verschwinden. Der neue Beleuchtungskörper wirkt sehr vorteilhaft, und da die elektrischen Leitungen unter Fuß gelegt wurden, erhält der Raum einen äußerst angenehmen und geschlossenen Eindruck. Der bisherige alte Wasserausguß ist verschwunden. An seiner Stelle befindet sich ein großes Porzellanwaschbecken. Diese Änderung wird wohl den Beifall aller Bergfreunde finden. Darüber ist ein Warmwasserbereiter angebracht, die Spende eines Bundesmitgliedes. Ihm noch nachträglich herzlichsten Dank. Man kann nun wohl sagen, daß sich diese Unfallhilfsstelle in bestem Zustande befindet. Der frühere kalte Eindruck ist damit verschwunden. Wärme und Freundlichkeit strahlt jetzt dieser Raum aus, und es wäre nur zu hoffen, daß diese guten Eigenschaften sich auch auf den Hilfsbedürftigen übertragen. Er soll sich bei uns geborgen fühlen. Der äußere Eindruck des Zimmers soll ihn die Schwere seines Unfalles vergessen lassen.

Zugleich mit den Vorrichtungsarbeiten haben wir weitere Neuerungen angeschafft, und zwar: 2 gute Fühner-Kletterseile zu je 40 Meter, 3 Petroleum-Sturmlampen, 2 Verbandstornister und 2 Labeflaschen.

Die bisherigen Verbandstaschen sind entfernt, sie waren auch zu unhandlich und unpraktisch. Die beiden Tornister sind gefüllt und haben Material, um auch größeren Unfällen zu entsprechen. Die Füllung der Tornister hat aus dem großen Verbandsschrank zu erfolgen. Bei Dienstbeginn bitte ich daher immer erst die Taschen einer Durchsicht zu unterziehen. Auch die Dienstordnung ist unbedingt zu studieren und die Gebrauchsanweisung für den Warmwasserbereiter zu beachten.

Unfallhilfsstellen.

Nachstehend geben wir unsere Unfallhilfsstellen im Klettergebiet bekannt. In diesen ist alles vorhanden, um schnellste Hilfe leisten zu können. Rathen. Unfallhilfszimmer im Gasthaus Umselgrundschlößchen. Ausrüstung: Verbandsmaterialschrank, 2 Verbandstornister, 2 Labeflasch., 3 Betten, 3 Tragen, 12 Decken.

Kragelbrüder-Klubhütte. Ausrüst.: Verbandstaschen, Trage.

Wehlen. SBH-Hütte. Verbandsmaterial im Schrank.

Polenztal. Gasthaus Waltersdorfer Mühle. Ausrüstung: Verbandstaschen.

Naundorf (Bärensteingebiet). Gasthaus Schöne Höhe. Ausrüstung: Verbandstaschen, Trage.

Schrammsteine. Gasthaus Schrammsteinbaude. Ausrüstung: Verbandstaschen, Trage, Decken. Hütte am Wildschützensteig. Ausrüstung: Verbandstaschen, 2 Verbandstaschen, 2 Tragen.

Gebiet um den Ischard. Nothilfsstelle an der oberen Affensteinpromenade (über d. Brückenturm). Ausrüstung: Trage, Verbandstaschen. Gasthaus Beuthenfall, Kirnischtal. Ausrüst.: Trage, Verbandstaschen.

Gasthaus Felsenmühle. Ausrüstung: Verbandstaschen, Trage.

Försterei am Zeughaus. Ausrüstung: Verbandstaschen, Trage, Decke.

Schmilka. Hotel Schmilkaer Mühle. Ausrüstung: Verbandstaschen, Trage, Decken.

Bielatal. Gasthaus Ottomühle. Ausrüstung: Verbandstaschen, Verbandstornister, 2 Tragen, Decken.

Prebischtor. Gasthaus Prebischtor. Ausrüstung: Verbandstaschen, Trage, Decke.

Niedergrund. Gasthaus Belvedere. Ausrüstung: Verbandstaschen, Trage.

Dittersbach. Gasthaus Schweizerhof. Ausrüstung: Verbandstaschen.

Eiland. Güttlers Gasthaus. Ausrüstung: Verbandstaschen, Trage, Decken.

Tysa. Gasthaus Touristenheim. Ausrüstung: Verbandstaschen, Trage.

Ganz besonders will ich auf die Neuanschaffungen für Rathen (2 Tornister und 2 Labeflaschen), für die Wildschützenhütte (2 Verbandstaschen) und für die Ottomühle (1 Tornister) hinweisen. Ich erwarte pfeiflichste Behandlung, ferner dauernde Kontrolle für die Wildschützenhütte.

Bei Benutzung der Unfallhilfsstellen ist unbedingt darauf zu achten, daß der Materialverbrauch im Kontrollbuch, wie auch der Unfall und die Helfer, genau eingetragen werden. Außerdem sind die Unfallmeldeformulare, ebenfalls auf das genaueste, auszufüllen. Diese müssen innerhalb 3 Tagen mir oder der Bundesgeschäftsstelle übergeben werden. Von den Diensthabenden in Rathen ist außerdem der Meldzettel über den geleisteten Dienst ordnungsgemäß auszufertigen.

**Vor u. nach der Bergfahrt
Kaffee Hänkschel**

Postelwitz-Bad Schandau, Ruf 223

Besitzer: Kurt Coblenz, Küchenmeister

Erstattung von Verbandsmaterial.

Unsere Aufwendungen von Verbandsmaterial können wir verringern, wenn zu Lasten der Krankenkasse, der der Verletzte angehört, vom behandelnden Arzt ein Rezept über das von uns verbrauchte Verbandsmaterial verlangt wird. In verschiedenen Fällen hatten wir damit schon Erfolg. Dies war allerdings nur dann der Fall, wenn wir den Arzt nach Rathen kommen ließen. Es wird aber auch dann möglich sein, wenn wir den Verletzten zum Arzt bringen. Es darf sich aber auch kein Helfer scheuen, dieses Verlangen zu stellen. Seid also in dieser Richtung hin besorgt.

Alle Bergsteiger-samariter, die draußen in den Bergen Hilfe leisten und Verbandsmaterial von ihrem Eigentum verwenden, erhalten das verbrauchte Material von uns zurück, wenn uns gleichzeitig eine ordnungsgemäß ausgefüllte Unfallmeldung übergeben wird. Die Kosten dieses Materials werden dem Verletzten in Rechnung gestellt.

Unfälle.

Schwere oder tödliche Unfälle sind spätestens am nächsten Tag mir oder der Bundesgeschäftsstelle unter Einreichung der Unfallmeldung anzuzeigen. Hierbei will ich noch besonders auf die behördlichen Vorschriften hinweisen, nach denen derartige Fälle sofort der nächsten Gemeindebehörde bzw. Polizeibehörde zu melden sind. Verunglückte oder abgestürzte Kletterer, von denen wir positiv wissen, daß der Tod eingetreten ist, ferner aufgefunden Tote dürfen nicht transportiert werden. Auch an der Lage der betreffenden ist nichts zu verändern. Gestattet ist lediglich das Bedecken mit einem Tuch. Vorgefundenes Eigentum der Toten muß sichergestellt werden, möglichst unter Anwesenheit von Zeugen. Dieses ist dann dem Vertreter der Behörde zu übergeben. Dieser hat dann auch für den Transport zu sorgen. Für unsere Rathener Unfallhilfsstelle gebe ich bekannt, daß dort keine Toten aufzubewahren sind. Etwas anderes ist es, wenn der Verunglückte in diesem Raum stirbt. Nach Verhandlung mit der Behörde ist dann aber für sofortigen Transport zu sorgen. Jede Gemeinde muß für solche Fälle einen Raum zur Verfügung stellen.

Nicht erkennbare Verletzungen bei Verunglückten sind besonders vorsichtig zu behandeln. In solchen Fällen ist ärztliche Hilfe dringend geboten. Kann diese nicht oder erst nach allzulanger Zeit einsehen, so ist für sofortige Überführung zu einem Arzt oder in das Krankenhaus

Schrammsteinbaude

Altbek. Einkehr aller Bergsteiger empfiehlt seine Räume zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art
Übernachtung, Vorzügliche Küche, Sommerwohnungen, Garagen, Sol. Preise, Parkplatz
Fernruf: Bad Schandau 293

**Tue mehr für Deine Zähne:
Pflege sie mit Chlorodont!**

zu sorgen. Mit der Übergabe des Verletzten an den Arzt erlischt unsere Verantwortung. Die Helfer haben dann nur noch nach den Weisungen des Arztes zu handeln. peinlichste Beachtung dieser Anordnungen ist unbedingte Pflicht. Schnellste ärztliche Behandlung halte ich immer für geboten, wenn es sich nicht um ausschließlich leichte Verletzungen, wie Hautabschürfungen, kleine Brandwunden usw. handelt. Es ist schon aus manchem als leicht angesehenen Unfall ein schwerer Fall geworden. Besondere Beachtung müssen daher alle Knöchelverletzungen und innere Beschwerden erfahren. Allzugroße Vorsicht ist immer noch besser am Platze als Gleichgültigkeit oder Nachsicht.

Beförderung Verletzter.

Verletzte, die nicht unbedingt liegend befördert werden müssen, können alle Fahrtmöglichkeiten benutzen. Es ist nur darauf zu achten, daß die betreffenden verletzten Gliedmaßen in ihrer Ruhstellung nicht behindert werden. Beförderung mit der Trage können ebenfalls die gebotenen Fahrtmöglichkeiten ausnutzen, sofern Raum vorhanden ist. Auf der Eisenbahn kann Beförderung wie nachstehend erfolgen (mit Trage):

Im Wagenabteil 3. Klasse der Eil- und Personenzüge. Hierbei sind für den Verletzten zwei Fahrkarten, für die Begleiter eine Fahrkarte zu lösen. Sonntagsrückfahrkarten behalten dabei ihre Gültigkeit, sofern die Rückfahrzeit eingehalten wird.

Im Gepäckwagen der Schnell-, Eil- und Personenzüge. Hier sind für den Verletzten eineinhalb Fahrkarten, für jeden Begleiter eine Fahrkarte zu lösen. Sonntagskarten behalten ihre Gültigkeit, sofern sie noch Gültigkeit haben. Bei Schnell- und Eilzügen sind dann nur noch die Zuschlagskarten zu lösen.

Verletztenbeförderung mit Trage sind bei dem Fahrdienstleiter des Abgangsbahnhofes und beim Zugführer anzumelden. Vom Zielbahnhof ist weitere Beförderung durch Sanitätsauto angebracht.

Beförderungskosten.

Ist der Verletzte in einer Krankenkasse, so zahlt diese nur die Beförderung bis zum nächsten Krankenhaus. Fahrten darüber hinaus muß der Verletzte dann selbst tragen. Ausnahmen sind möglich, wenn sich der Verletzte in einer Versicherung befindet, von der er weiß, daß ein größerer Betrag für Bergungskosten ausgeworfen ist. Gehört der Verunglückte keiner Krankenkasse oder Versicherung an oder kann er die

Beförderung nicht aus eigenen Mitteln bestreiten, so ist die Gemeinde zur Zahlung verpflichtet, in deren Gebiet sich der Unfall ereignete. Das gilt nicht nur für die Beförderung, sondern auch für die Kosten der Herbeirufung des Arztes usw.

Kassenbericht für 1936.

Kassenbestand per 1. 1. 36	—,—	RM
Gesamteinnahmen 1936	774,02	RM
Gesamtausgaben 1936	629,27	RM
Kassenbestand per 31. 12. 36	144,75	RM

Aufteilung der Einnahmen:

Spende Bußgeld Thieme, Heidenau (1935)	30,—	RM
„ Riebig, Leipzig (1935)	2,—	RM
„ Umselgrundschlößchen Rathen durch SBB.	25,—	RM
„ Sekt. Hochglück, Leipzig durch SBB.	25,—	RM
„ Sekt. Dresden, DÖWB.	50,—	RM
„ Pfeil, Obergurig	5,—	RM
„ Sportclub 04, Freital	5,—	RM
„ H. Irmischer, Dresden	20,—	RM
„ Arthur Ewert, Berlin	3,—	RM
„ A. B. Löhnitz	5,—	RM
Verbandsmaterial	14,70	RM
Kurse	68,45	RM
SBB.-Hauptkasse	500,—	RM
Zinsen	1,10	RM
Unfallhilfe in den Hilfsstellen	19,77	RM
	<u>774,02</u>	RM

Aufteilung der Ausgaben:

Druckkosten, Reparaturen, Gas, Fahr- geld, Miete, sonst. Unkosten	314,47	RM
Verbandsmaterial	59,14	RM
Inventar	163,86	RM
Kurse	91,80	RM
	<u>629,27</u>	RM

Folgende Spenden sind in diesem Jahr bereits eingegangen:

Willi Hänkschel, Postelwitz	2,—	RM
Schrammorsöhne, Pirna	16,—	RM
Heimat-Verlag Emil Voigt, Dresden	50,—	RM
Sekt. Dresden DÖWB.	50,—	RM
Sekt. Wettin DÖWB.	50,—	RM

Den edlen Gebern unseren herzlichsten Dank! Die Spenden werden uns weiterhin Ansporn sein, die Abteilung zum Wohle aller Bergfahrer vorwärts zu bringen.

Die Abteilung besitzt außerdem noch als Spende 6 noch nicht ausgeloste Bausteine der SBB.-Hütte.

Karl Voigt, Leiter der Sam.-Abt.

Dresdner Beerdigungs-Anstalten „Pietät und Heimkehr“

Am See 26 - Fernruf 20157, 20158, 28549 - Bautzner Straße 37 - Fernruf 52096

übernehmen: Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen
auch mittels Kraftwagens // Preise tariflich festgesetzt

Auch Sonntags geöffnet von vorm. 8 bis nachm. 6 Uhr - Nachtfernruf 20157 - Spareinlagen-Sterbegeld-Versicherung

Druck und Verlag: Druckerel Zabler, Dresden-N. 5, Wachsbleichstr. 26, Fernruf 29038 / Die Mittheilung der Kunstdruck-
beilage sowie vom Umschlag liefert Graph. Kunstanstalt Karl Schimmel, Dresden-N. 1, Grunaer Str. 12 / Abdruck der
Artikel nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet / „Der sächsische Bergsteiger“ erscheint monatlich / Preis
der Einzelnummer RM —.40 / Zu beziehen durch den Verlag / Zahlungs- und Erfüllungsort Dresden
für den Textteil verantwortlich: Albert Goldammer, Dresden-N. Georgplatz 12, an den Beiträge für die Zeitschrift
zu richten sind. Einsendungen für den Veranstaltungskalender sowie amtliche Mittheilungen der Ausschüsse bis zum 25.
des Vormonats an die Geschäftsstelle erbeten / Für den Anzeigenteil verantwortlich: Walter Zabler, Dresden-N. 5.
S. N. 1. Bf. 37. 2200